

# Tafeln 1-14

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =  
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e  
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **6 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

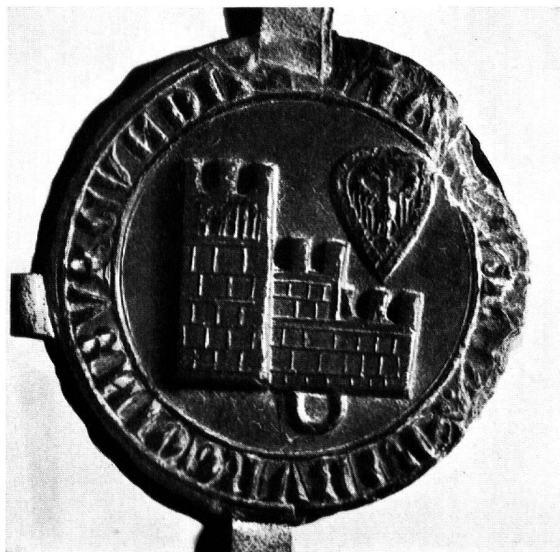


Fig. 7. Sceau de Fribourg (avant 1218)



Fig. 8. Vue de Fribourg dans la Cosmographie de Sébastien Münster, 1552



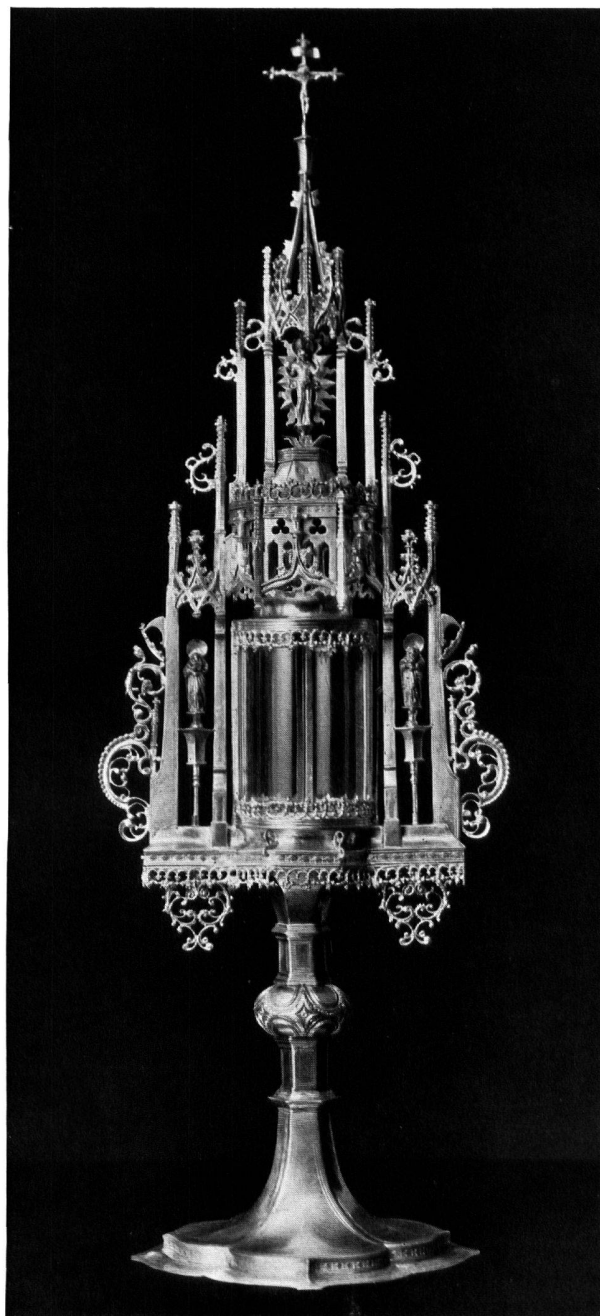
Fig. 9. Murs de soutènement  
de la Grande-Rue



Fig. 10. Angle du rempart du Bourg. –  
La Terrasse, surmontée d'arbres, forme  
cet angle. Les maisons qui suivent, vers la  
droite, ont été construites dans le fossé



Fig. 11. Mur crénelé derrière l'hôtel de  
Zachringen



Phot. Tschopp, Wil

Abb. 1. MONSTRANZ VON JOACHIM ZÜRCKER  
gen. KOLLER, 1610

Fuss von Adolf Bick, Wil 1929 — Wattwil, Pfarrkirche



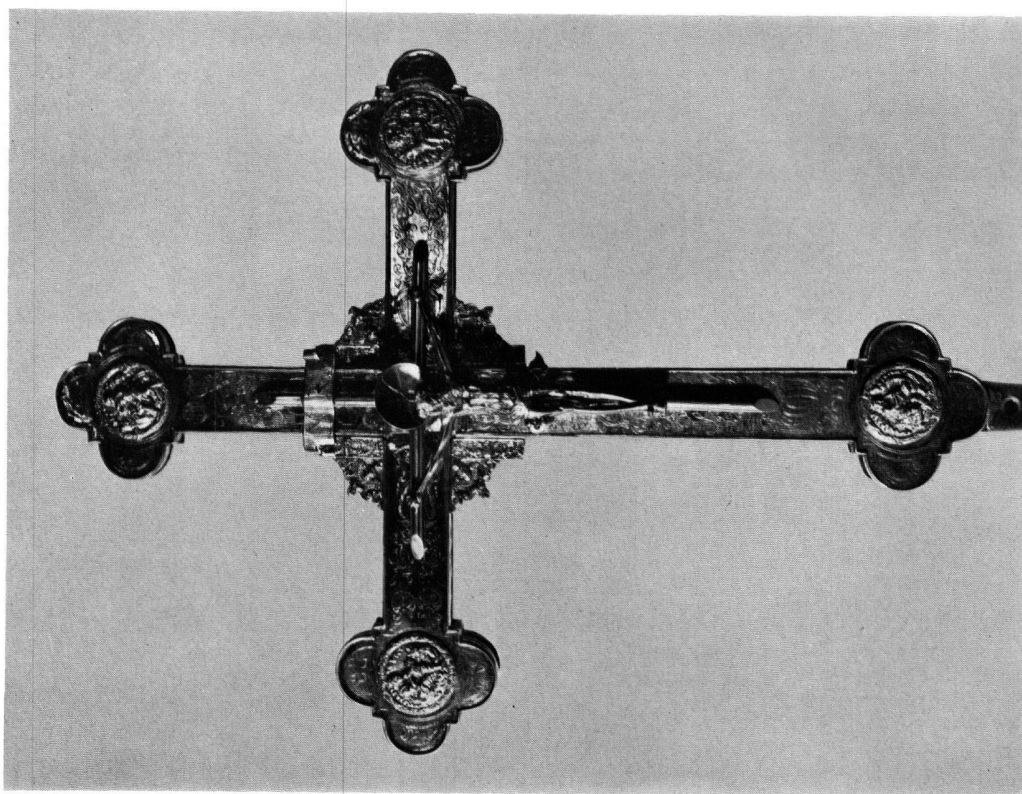


Abb. 2. Vorderseite

Phot. H. Schmidt, Ragaz

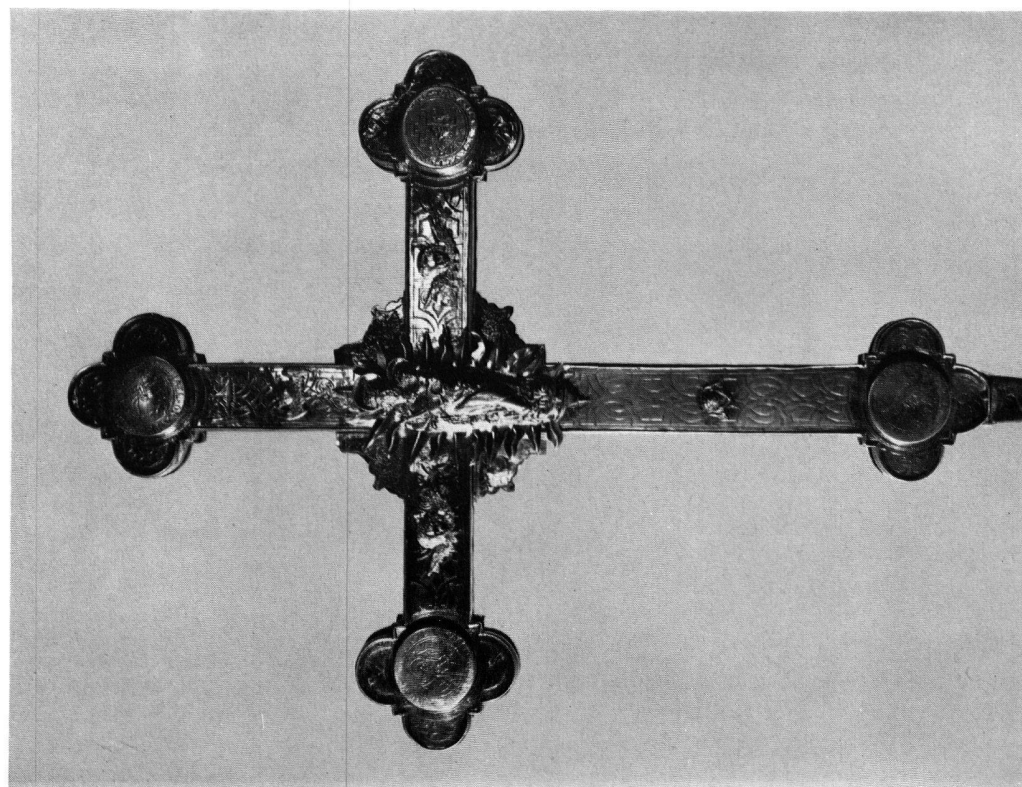


Abb. 3. Rückseite

SILBERNES VORTRAGKREUZ VON JOACHIM ZÜRCKER, gen. KOLLER, 1610

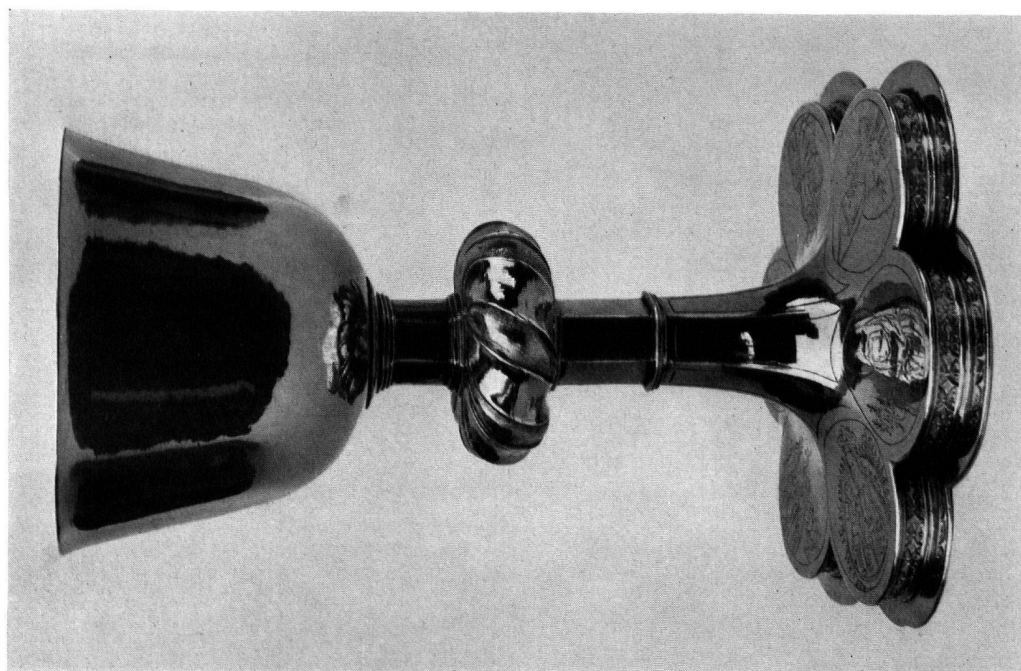
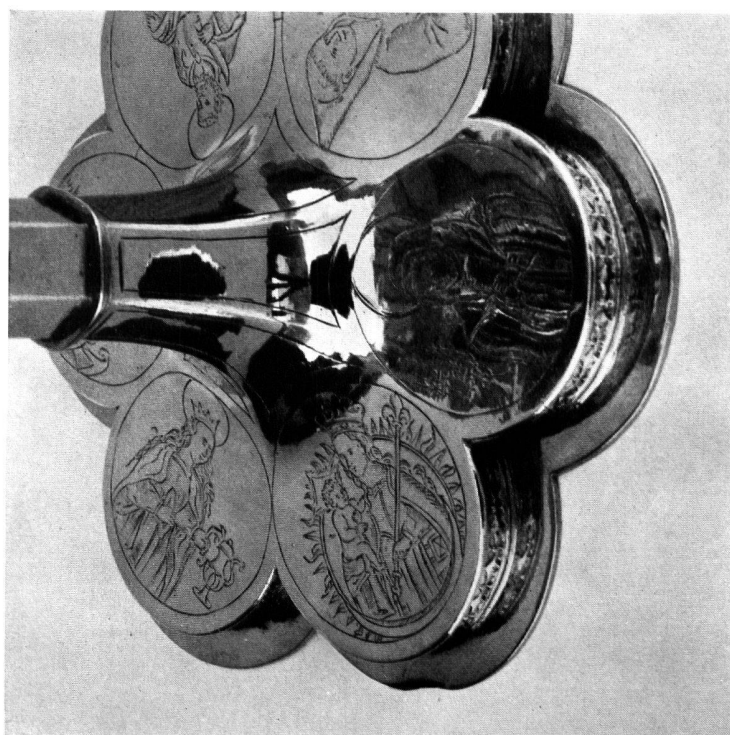


Abb. 4. Ansicht

KELCH VON JOACHIM ZÜRCKER. GENANT KOLLER, 1602



Phot. H. Schmidt, Ragaz

Abb. 5. Gravierte Heiligenbilder auf dem Kelchfuss



Abb. 6.

Phot. H. Schmidt, Ragaz

KELCH VON JOACHIM ZÜRCKER, GENANT  
KOLLER, UM 1598



Abb. 7.

CIBORIUM VON GOLDSCHMIED STEIGER  
(HANS ULRICH II ?), 1676

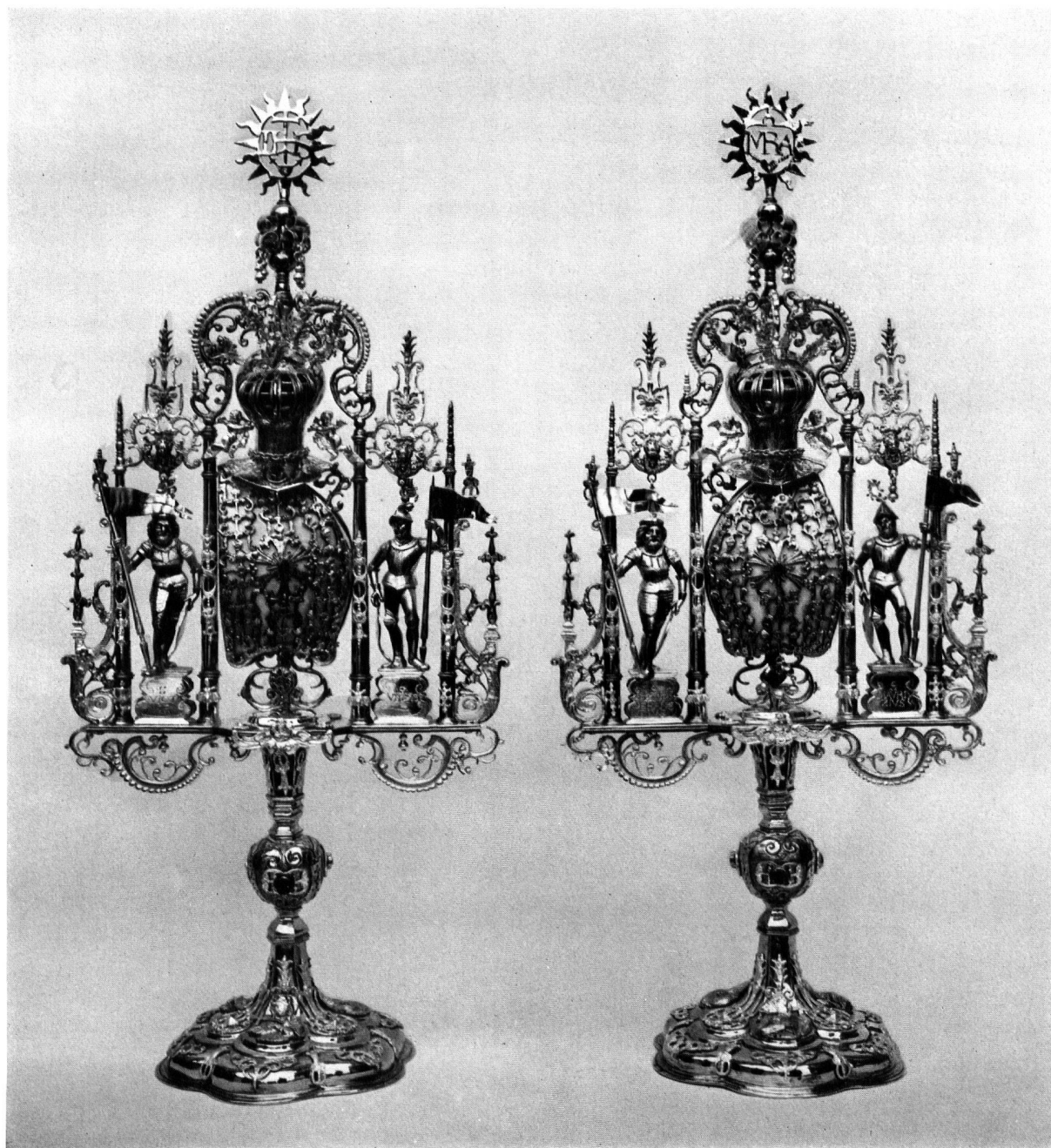


Abb. 8

Phot. H. Schmidt, Ragaz

ZWEI RELIQUIEN-MONSTRANZEN VON GOTTFRIED HETTINGER, 1648





Abb. 9

Phot. H. Schmidt, Ragaz



Abb. 10

BECHER VON MEINRAD RUCH, 1626  
mit Wappen Toggenburg und Lichtensteig, bzw. Wappen v. Reding und Tschudy

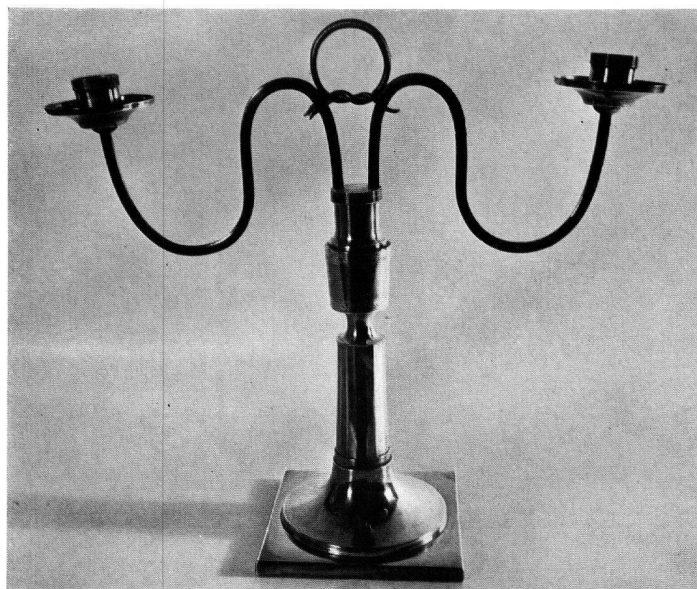


Abb. 11

Phot. H. Schmidt, Ragaz

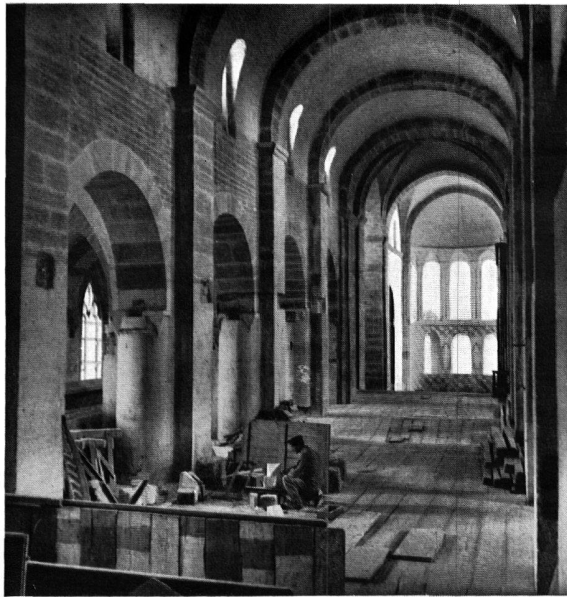
EMPIRE-KERZENSTOCK VON JOH. JAKOB MÜLLER



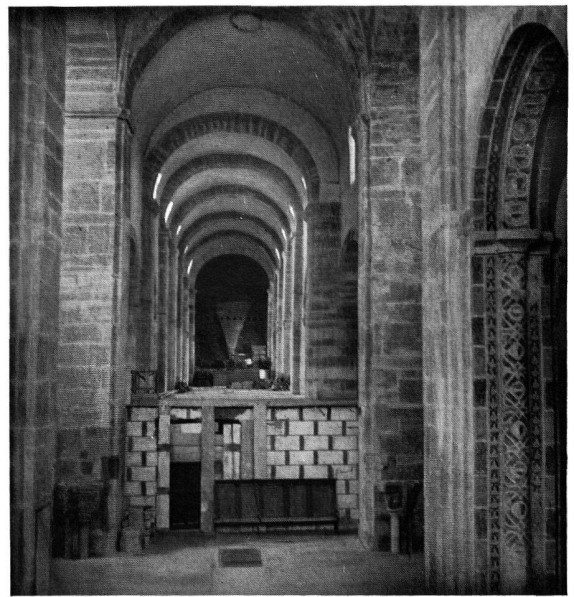
1 2 3  
a. Mordäxte. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum (1, 2)  
und Bern, Historisches Museum (3)



b. Diebold Schilling, Luzernerchronik, Bl. 40 b  
Kampf der Rapperswiler gegen die Schwyzer (1443)  
Im Vordergrund drei Schweizer Mordäxte



a. Blick nach Osten, gegen den Chor



b. Blick nach Westen

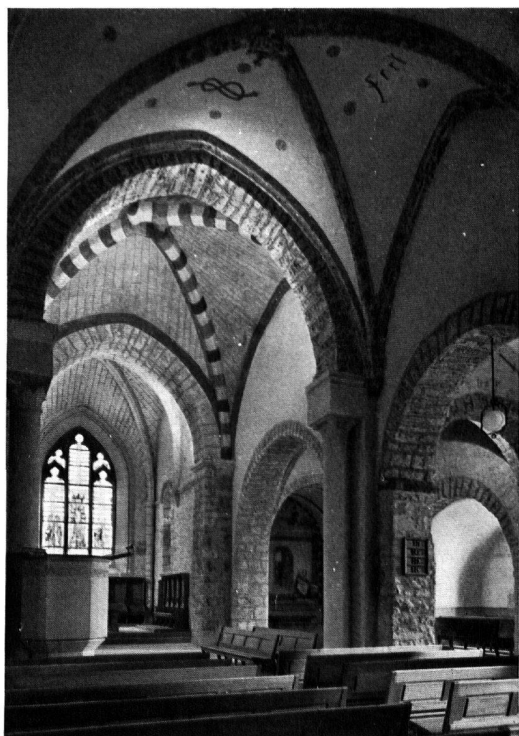


c. Blick in den Chor, vom noch nicht herausgebrochenen untersten Zwischenboden gesehen

PAYERNE, ABTEIKIRCHE. MITTELSCHIFF (vgl. S. 60)  
nach Herausnahme des später eingebauten oberen Zwischenbodens in den drei östlichen Jochen

Phot. L. Bosset, Payerne





a. Blick in Chor und südliches Seitenschiff



b. Ansicht von Westen



c. Ansicht von Südosten

VILLENEUVE, KIRCHE. NACH DER RENOVATION VON 1941 (vgl. S. 60)

Phot. Archiv für hist. Kunstdenkmäler



a. Jünteler Altar aus dem Kloster Rheinau, 1449

Phot. C. Koch, Schaffhausen



b. Die Altartafel nach dem Brande vom 1. April 1944

Phot. Museum, Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN, MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN (vgl. S. 59)



a. Maria aus einer Verkündigung  
Bodenseeschule, 15. Jh. Ende  
Nach dem Brande



b. David Peyer, 1549–1623  
Stimmerschule, 17. Jh. Anfang  
Nach dem Brande



c. Der durch Explosion zerstörte Westflügel mit der Gemäldesammlung

SCHAFFHAUSEN, MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN (vgl. S. 59)  
Nach der Bombardierung vom 1. April 1944

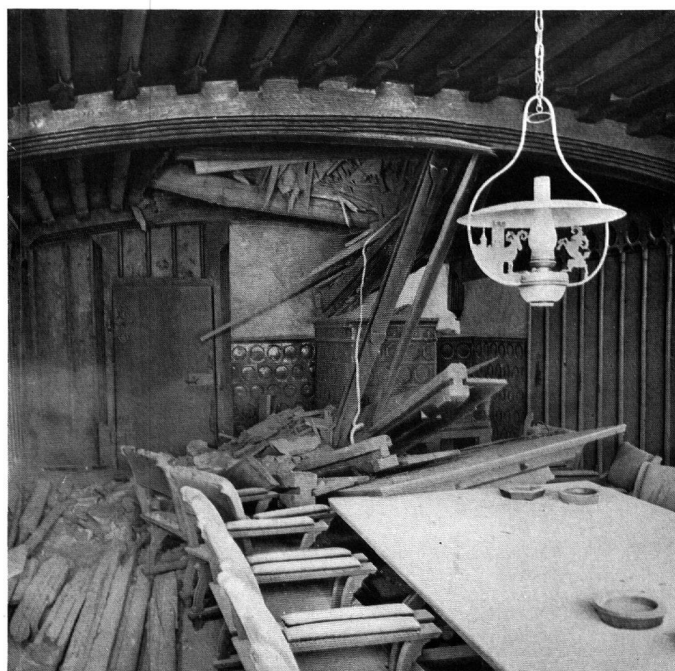
Phot. Museum Schaffhausen



a. Sonnenberg (l) und Beckenstube (r)



b. Rathaus, von Süden gesehen



c. Die Seckelamtsstube im 1. Stock des Rathauses

SCHAFFHAUSEN. RATHAUS, BECKENSTUBE UND SONNENBERG (vgl. S. 58 f)

Nach der Bombardierung vom 1. April 1944

Phot. Franz Lüthi (a, b), und C. Koch, Schaffhausen (c)